



Sammlung Theaterzettel

Kabale und Liebe.

Schiller, Friedrich

1894-10-05

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 5. Oktober 1894.

12. Vorstellung im Abonnement B.

Kabale und Liebe.

Trauerspiel in fünf Akten von Schiller.
Regie: Herr Jacobi.

Personen:

Präsident von Walter, am Hofe eines deutschen Fürsten	Herr Neumann.
Ferdinand, sein Sohn, Major	Herr Stury.
Hofmarschall von Kalb	Herr Hecht.
Lady Milford, Favoritin des Fürsten	Frl. Walles.
Burm, Haussekretär des Präsidenten	Herr Lietzsch.
Miller, Stadtmusikant	Herr Jacobi.
Dessen Frau	Frau Jacobi.
Louise, dessen Tochter	Frl. Wittels.
Sophie, Kammerjungfer der Lady	Frl. De Sant I.
Ein Kammerdiener des Fürsten	Herr Bauer.
Ein Kammerdiener der Lady	Herr Schilling.
Diener des Präsidenten	Herr Moser.
Verschiedene andere Diener, sowohl der Lady, als des Präsidenten. Gerichtsbdiener.	

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang 7^{1/2} Uhr.** Ende nach 10^{1/2} Uhr.

Zwischen dem dritten und vierten Akt findet eine größere Pause statt.

Krank: Herr Blantenstein.

Eintritts - Preise

Ganze Logen:		Logen II. Rang, 1. Reihe	
Barterlogen	Mf. 8.— per Platz	2. u. 3. Reihe	Mf. 2.50 " "
Logen I. Rang	" 3.50 " "	Logen III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "
Logen II. Rang (4 Plätze)	" 2.— " "	2. u. 3. Reihe	" 1.20 " "
Einzelne Logenplätze:		Sperre im Parquet	" 3.50 " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mf. 5.— per Platz	Stehplatz im Parquet	" 2.50 " "
2. 3. u. 4. Reihe	" 4.50 " "	Barriere	" 1.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.— " "	Gallerieloge	" —.80 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "	Gallerie	" —.40 " "
2. u. 3. Reihe	" 1.50 " "		

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr u. Nachm. von 3—5 Uhr
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkung für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassestunden an der Hauptkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hauptkasse

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Gutenberg) Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Oppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Redaran, Schwetzingen geht 1/2 Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Samstag, den 6. Oktober 1894. Bei aufgehobenem Abonnement. (Vorrecht A.)

Einmaliges Gastspiel von Frau **Lilian Nordica**

Lohengrin.

Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Anfang 6 Uhr.